

## Kurzprotokoll

Arbeitskreis:	<b>Schule – Jugendhilfe</b>		
Tagungsdaten:	Datum	Ort	Uhrzeit
	<b>16.11.2015</b>	Schule in der Widum, Hölderlinstr. 20, Lengerich	14:00 Uhr – 15:30 Uhr
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	<p>Frau Becker, Herr Bernroth, Herr Fuchs, Herr Gausmann, Frau Graf-Mannebach, Herr Heuermann, Herr Holtmann, Herr Mangel, Frau Rudolph-Meier, Herr Schoppmeier, Frau Sickora, Frau Sitte-Westrick, Frau Wolf, Frau Wiemers</p> <p>Gast: Frau Thomas-Klosterkamp</p>		
Protokollführung:	Frau Köhler		
Arbeitsthemen: Daran haben wir gearbeitet:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.09.2015</li> <li>2. Schulabsentismus</li> <li>3. Festlegung eines neuen Schwerpunktthemas</li> <li>4. Verschiedenes</li> </ol>		
Ergebnisse: Das sind unsere Ergebnisse:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herr Bernroth eröffnet die Sitzung und verliest das Protokoll der Sitzung vom 21.09.2015, das einstimmig genehmigt wird. Herr Gausmann übernimmt bei seinem Eintreffen die Leitung der Sitzung.</li> <li>2. Der Lenkungskreis hat sich in seiner letzten Sitzung noch einmal mit dem Thema Clearingstelle befasst und beschlossen, dass die Frage der Planung und Umsetzung von Alternativbeschulungsmöglichkeiten nicht im Arbeitskreis Schule – Jugendhilfe besprochen und geklärt werden kann, da dort nicht die entsprechenden Entscheider vertreten sind. Die geplante Clearingstelle des Kreises Steinfurt sei als ein reines Beratungskonzept gedacht, Entscheidungen hinsichtlich weiterer einzuleitender Maßnahmen (z.B. alternative Weiterbeschulung, Maßnahmen der Jugendhilfe) können an dieser Stelle nicht getroffen werden. Insbesondere sei aber auch die Entwicklung eines alternativen Schulkonzeptes kein Thema für den Arbeitskreis, dies setze eine grundsätzliche Trägerentscheidung voraus, die von keinem möglichen Träger vorliege. Diesbezüglich müsse sich die Schulaufsicht mit denkbaren Trägern verständigen.</li> </ol> <p>Die Schulaufsicht lehnt das aktuelle Clearingstellenkonzept des Kreises ab, da es am Ende keine Entscheidung vorsieht. In der Sitzung wurde deutlich, dass das Clearingstellenkonzept des Kreises durch die Schulaufsicht bei der Bezirksregierung mit dem Konzept der Clearingstelle Münster verglichen wird, die eingerichtet wurde, um klare Entscheidungen für oder gegen die Beschulung eines Schülers/einer Schülerin in der „Villa Interim“ herbeizuführen. Das Konzept sollte nach Überarbeitung zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal der Schulaufsicht vorgestellt werden.</p>		

	<p>Abschließend bestand über folgende Punkte Einigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An einem qualifizierten multiprofessionellen Beratungsangebot für alle Schulen sollte unter der Federführung der Schulberatungsstelle weiter gearbeitet werden.</li> <li>• Das multiprofessionelle Team soll sich an verbindlichen Terminen treffen, um die Wartezeit für Schulen mit Beratungsbedarf zu verkürzen.</li> <li>• Die Fälle sollten zunächst auf das Thema Schulabsentismus beschränkt sein.</li> <li>• Eine Beratung soll frühestens nach erfolglosem Abschluss des ersten Bußgeldverfahrens wegen Schulabsentismus erfolgen.</li> <li>• Das Abstimmungsverfahren mit der zuständigen Schulaufsicht bleibt Angelegenheit der ratsuchenden Schule.</li> </ul> <p>Das RBN wird das Beratungsangebot der „Clearingstelle“ nach der Überarbeitung auf seiner Internetpräsenz bekannt machen.</p> <p>3. Im Anschluss wurde die Aufnahme eines neuen Schwerpunktthemas diskutiert. Der Arbeitskreis einigte sich angesichts der derzeitigen Flüchtlingssituation auf das Thema „Beschulung von Flüchtlingen – Kooperationsmöglichkeiten von Schule und Jugendhilfe“. Die Mitglieder des Arbeitskreises werden gebeten, Ideen und Anregungen für die nächste Sitzung zu sammeln.</p> <p>4. Herr Gausmann teilte mit, dass das geplante Gespräch der Jugendämter mit den Schulräten mit dem Thema „Außerschulische Lernorte“ auf den 11.12.2015 verschoben worden ist. Er wird darüber in der nächsten Sitzung berichten.</p>
--	--

Termine:	Nächste Sitzung:		
	Datum	Ort	Uhrzeit
	15.02.2016	Sekundarschule am Hassenbrock, Mesum	14:00 Uhr
Aufgabenverteilung: Wer übernimmt was?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Köhler wird die Integrationsbeauftragte für den Kreis Steinfurt, Frau Schmidt zur nächsten Sitzung einladen.</li> </ul>		
Ansprechpartner:	Ansprechpartnerin für diesen Arbeitskreis ist Frau Köhler. Tel.: 02551 / 69 – 1582 Email: <a href="mailto:rabea.koehler@kreis-steinfurt.de">rabea.koehler@kreis-steinfurt.de</a> Internet: <a href="http://www.kreis-steinfurt.de/letz-netz">www.kreis-steinfurt.de/letz-netz</a>		